

aktuell

Nr. 6 – Juni 2004

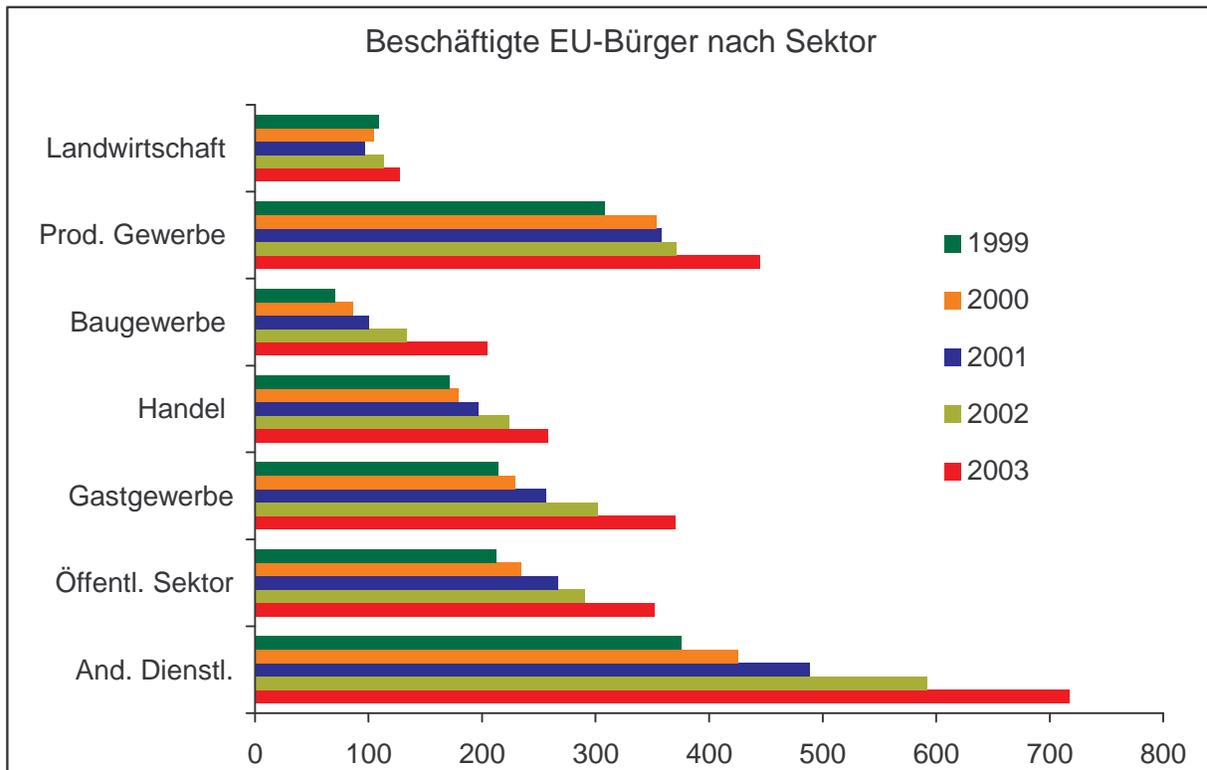
mit Daten Februar 2004

EU-Bürger in Südtirol

Im Jahr 2003 lebten in Südtirol etwas über 4 800 Bürger aus den alten Ländern der Europäischen Union (EU15), vorwiegend aus Deutschland und Österreich, was knapp einem Prozent der in Südtirol lebenden Wohnbevölkerung entspricht. Im Jahresdurchschnitt waren rund 2 500 Personen aus diesen Ländern in Südtirol beschäftigt. Nur ein äußerst geringer Teil der EU-Bürger (durchschnittlich 78 Personen im Jahr 2003) ist in den Vermittlungslisten des Arbeitsservice eingetragen.

Waren im Jahresdurchschnitt 1999 1 246 Personen aus den alten Ländern der Europäischen Union in Südtirol beschäftigt, so belief sich die Zahl der EU-Bürger im Jahr 2003 auf 2 476 Beschäftigte, was einer Verdoppelung in 5 Jahren gleichkommt. Von den im Vorjahr 2 476 in Südtirol beschäftigten EU-Bürgern waren 59% Männer und 41% Frauen. Die Beschäftigungsquoten und auch das Alter der EU-Bürger entsprechen dabei der Charakteristik der einheimischen Bevölkerung.

Aus der untenstehenden Grafik geht hervor, dass in den vergangenen 5 Jahren die Beschäftigung im Baugewerbe und in den „anderen Dienstleistungen“ besonders stark angestiegen ist. Betrachtet man die Sektoren, in denen die Bürger aus der EU15 hauptsächlich arbeiten, so lassen sich deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen erkennen.



Quelle: Arbeitsservice

Die männlichen EU-Bürger waren vorwiegend im produzierenden Gewerbe tätig. Von insgesamt 650 beschäftigten EU-Bürgern in diesem Bereich waren 511 Männer. Auch in den Bereichen des Transports, der Lagerung und der Nachrichtenübermittlung arbeiteten in erster Linie Männer. Nur 22 der insgesamt 401 Beschäftigten waren hier Frauen.

Die Frauen aus der EU15 waren hingegen besonders im Gastgewerbe und im öffentlichen Sektor stark vertreten. Auf jeweils 222 beschäftigte Frauen kamen im Gastgewerbe 148 und im öffentlichen Sektor 130 Männer. Im Handel und in der Landwirtschaft waren männliche und weibliche EU-Bürger jedoch kaum tätig.

Herkunftsländer der beschäftigten EU-Bürger		
Herkunftsland	Jahres- durchschnitt 2002	Jahres- durchschnitt 2003
Deutschland	959	1 333
Österreich	501	660
Frankreich	30	36
Schweiz	23	34
Vereinigtes Königreich	22	28
Niederlande	20	22
Portugal	15	19
Belgien	13	18
Spanien	11	15
andere	22	25
EU-Staatsbürgerschaft nicht erfasst	417	286
Insgesamt	2 033	2 476

Quelle: Arbeitsservice

Die in Südtirol beschäftigten EU-Bürger stammen vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum Europas. Den Löwenanteil stellte 2003 dabei mit 1 333 Personen Deutschland, gefolgt von Österreich mit 660, Frankreich mit 36 und der Schweiz mit 34 Personen. Die Schweizer Bürger sind arbeitsrechtlich den Bürgern der Europäischen Union gleichgestellt.

In die Vermittlungslisten des Arbeitsservice waren im Jahresdurchschnitt 2003 von den insgesamt 4 083 Eingetragenen 78 Personen EU-Bürger, wobei bei etwas mehr als der Hälfte (57,8%) eine durchschnittliche Eintragungsdauer von über drei Monaten verzeichnet wurde. Der Trend von mehr eingetragenen Frauen, welcher sich im Jahr 2002 abgezeichnet hat, wurde 2003 mit 57 eingetragenen Frauen zu 21 Männern erneut bestätigt.

Verena Paulmichl

Statistiken des Arbeitsservice

Februar 2004 – Stand zum Monatsende

Unselbstständig Beschäftigte

	Männer	Frauen	Gesamt
Beschäftigte insgesamt	92 564	72 714	16 5278
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	1 651	1 676	3 327
	+1,82	+2,36	+2,05
Zugänge im Monat	3 365	2 865	6 230
Abgänge im Monat	2 757	2 523	5 280
Staatsbürgerschaft			
Italien	82 734	65 816	148 550
EU15	1 424	1 018	2 442
EU-Beitrittsländer	1 643	2 271	3 914
Andere Länder	6 763	3 609	10 372
Wohn- oder Aufenthaltsort			
Bezirk Bozen	37 793	30 615	68 408
Bezirk Meran	14 784	11 991	26 775
Bezirk Bruneck	15 590	11 962	2 552
Bezirk Brixen	8 938	7 140	16 078
Bezirk Schlanders	5 589	4 370	9 959
Bezirk Neumarkt	4 382	3 399	7 781
Bezirk Sterzing	3 636	2 417	6 053
Außerhalb der Provinz	1 852	820	2 672
Wirtschaftssektor			
Landwirtschaft	2 640	2 158	4 798
Produzierendes Gewerbe	22 445	5 984	28 429
Bauwesen	14 188	1 108	15 296
Handel	12 005	10 222	22 227
Hotel und Restaurants	7 729	10 472	18 201
Öffentlicher Sektor	17 589	28 781	46 370
Andere Dienstleistungen	15 968	13 989	29 957

Arbeitslose

	Männer	Frauen	Gesamt
Arbeitslose insgesamt	2 185	3 068	5 253
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	335	382	717
	+18,11	+14,22	+15,81
Zugänge im Monat	225	230	455
Abgänge im Monat	279	254	533
Alter			
15-19	38	39	77
20-24	181	210	391
25-29	231	441	672
30-39	595	1141	1736
40-49	540	710	1250
50+	600	527	1127
Staatsbürgerschaft			
Italien	1 685	2 696	4 381
EU15	27	78	05
EU-Beitrittsländer	9	45	54
Andere Länder	464	249	713
Herkunftssektor			
Landwirtschaft	84	71	155
Produzierendes Gewerbe	610	353	963
Dienstleistungen	1 242	2 376	3 618
Unbekannt	209	229	438
Erstmals Arbeitssuchende	40	39	79
Eintragungsdauer			
<3 Monate	674	782	1 456
3-12 Monate	844	1558	2 402
1 Jahr oder länger	667	728	1 395
Davon			
Behinderte (G.68/1999)	268	187	455
In der Mobilitätsliste	250	326	576